



ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

Operative Generaldirektion
Landwirtschaft, Naturschätze und
Umwelt

Operative Generaldirektion
Raumordnung, Wohnungswezen,
Erbe und Energie



Dekret vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung

Erlass der Wallonischen Regierung vom 4. Juli 2002 über das Verfahren zur Ausführung des Dekrets vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung und über verschiedene Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltungspolizei

Anlage XIV

Struktur und Inhalt der Sicherheitsstudien gemäß Artikel 61, § 2

1° Struktur der Studie

Die Sicherheitsstudie setzt sich aus 3 Hauptteilen zusammen :

- ⇒ Eine Beschreibung, die ein Verzeichnis der Gefahren bildet, aus der eine Liste der befürchteten Ereignisse entnommen werden kann.
- ⇒ Eine Analyse, anhand deren für jedes befürchtete Ereignis :
 - die Entstehungswahrscheinlichkeit ;
 - die Wahrscheinlichkeit einer katastrophalen Entwicklung ;
 - die Tragweite der gefährlichen Entwicklungen.geschätzt werden können.
- ⇒ Eine Synthese zur Begründung der Akzeptanz des Risikos für jedes befürchtete Ereignis.

2° Inhalt der Beschreibung

Darstellung des Umfelds des Betriebs :

- ⇒ Beschreibung des Standorts und seines Umfelds einschließlich der geographischen Lage, der meteorologischen, geologischen und hydrographischen Daten sowie gegebenenfalls der Vorgeschichte des Standorts.
- ⇒ Beschreibung der Gebiete, die von einem schweren Unfall betroffen werden könnten.

Beschreibung der Anlagen :

- ⇒ Beschreibung der hauptsächlichen Tätigkeiten und Erzeugnisse derjenigen Teile des Betriebs, die im Hinblick auf die Sicherheit wichtig sind.

- ⇒ Beschreibung und genaue Angabe des Standorts jeglicher Anlagen innerhalb des Betriebs (Lager, Produktion oder andere Aktivitäten), die die Gefahr eines schweren Unfalls verursachen können.
- ⇒ Beschreibung der Umstände, unter denen sich ein schwerer Unfall ereignen könnte, und der Faktoren, die auf direkte oder indirekte Weise einen schweren Unfall auslösen könnten.
- ⇒ Beschreibung der Vorbeugungsmaßnahmen wie z.B. die Kontrolle der technischen Parameter und der Sicherheitsvorrichtungen der Anlage.
- ⇒ Beschreibung der Ausrüstungen, die zur Einschränkung der Auswirkungen von Emissionen gefährlicher Stoffe oder von schweren Unfällen angebracht worden sind.

Beschreibung der Verfahren :

Die gemeinten Verfahren sind diejenigen, bei denen ein oder mehrere im Sinne des Zusammenarbeitsabkommens gefährliche Stoffe, Zubereitungen oder Gemische verwendet werden.

Die Beschreibung umfasst :

- ⇒ ein Diagramm der durchgeführten Vorgänge, mit Angaben über den Materialfluss, die Reaktionen und die Energieflüsse, wenn letztere ein hohes Ausmaß erreichen, zuzüglich einer Funktionsbeschreibung der verschiedenen Geräte, deren Standort auf Zeichnungen genau angegeben wird ;
- ⇒ ein Funktionsschema der Leitungen, Geräte und Instrumente zur Steuerung der Vorgänge;
- ⇒ eine mit den erforderlichen Verweisen versehene Notiz über die Reaktions- und Kontrollmechanismen zwecks einer einfachen Standortbestimmung der Geräte und Instrumente auf dem Funktionsschema;
- ⇒ eine Notiz über die Risiken einer unkontrollierten Entwicklung der Reaktionen und über die Mittel zur Vorbeugung der Störungen und zur Begrenzung der Auswirkungen.

Beschreibung der gefährlichen Stoffe, Zubereitungen und Gemische :

- ⇒ Identifizierung der Bestandteile anhand der chemischen Bezeichnung, der CAS- und EWG Nummern, und der Bezeichnung nach der IUPAC-Nomenklatur.
- ⇒ Höchstmenge des vorhandenen Stoffes/der vorhandenen Stoffe oder des Stoffes, der vorhanden sein kann/der Stoffe die vorhanden sein können.
- ⇒ Physikalische, chemische und toxikologische Merkmale sowie Angabe der für Mensch oder Umwelt unmittelbar bestehenden und der sich erst später auf sie auswirkenden Gefahren.
- ⇒ Physikalisches oder chemisches Verhalten unter normalen Einsatzbedingungen oder bei vorhersehbaren Störungen.

Identifizierung der befürchteten Ereignisse :

- ⇒ Beschreibung der unkontrollierbaren Ereignisse mit einem derartigen Ausmaß, dass sie eine ernste Gefahr bilden.

Hinweis auf die Vorfälle :

- ⇒ Beschreibung der Unfälle und Beinaheunfälle, die sich auf dem Standort oder anderswo ereignet haben, und bei denen identische Produkte oder Produkte mit vergleichbaren Merkmalen vorkommen.

3° Inhalt der Analyse

Schätzung der Entstehungswahrscheinlichkeit des befürchteten Ereignisses :

- ⇒ Detaillierte Analyse der Umstände, unter denen ein befürchtetes Ereignis entstehen kann, egal ob es auf innerbetriebliche oder außerbetriebliche Ursachen zurückzuführen ist.
- ⇒ Schätzung der Entstehungswahrscheinlichkeit auf der Grundlage der Wahrscheinlichkeit des Auftretens des auslösenden Störfalls und der Zuverlässigkeit der Vorbeugungsmittel.

Schätzung der Wahrscheinlichkeit einer katastrophalen Entwicklung :

- ⇒ Analyse der Umstände, unter denen ein unkontrollierbares Ereignis zu einem schweren Unfall führen kann.

- ⇒ Schätzung der Wahrscheinlichkeit einer katastrophalen Entwicklung auf der Grundlage der meteorologischen Statistik und der Zuverlässigkeit der Alarm- und Eingreifmittel.

Schätzung der gefährlichen Auswirkungen und ihrer Tragweite :

Les effets à prendre en compte sont :

- ⇒ die sich aus Explosionen ergebenden Überdrücke ;
- ⇒ die thermische Bestrahlung von brennenden Flüssigkeiten, Fackeln, Feuerkugeln;
- ⇒ die Konzentration in der Luft von gesundheitsschädlichen Produkten;
- ⇒ sonstige für die Umwelt schädliche Auswirkungen.

4° Synthèse

Eine Synthèse wird wie folgt verfasst und gegliedert :

Gefährliche Stoffe, die den Gegenstand der Studie bilden :

- ⇒ Bezeichnung, gefährliche Merkmale und Neigung, sich in die Umwelt zu verbreiten.

Befürchtete Ereignisse, die in der Studie berücksichtigt werden :

- ⇒ Betroffene Ausrüstungen.
- ⇒ Befürchtete Ereignisse.
- ⇒ Entstehungswahrscheinlichkeit unkontrollierbarer Ereignisse und Wahrscheinlichkeit ihrer katastrophalen Entwicklung.
- ⇒ Eigenart und Tragweite der gefährlichen Auswirkungen.

Wichtige Angaben für den Notfallplan :

Für jedes befürchtete Ereignis, das für das Umfeld des Betriebs eine Gefahr bildet, soll auf Folgendes aufmerksam gemacht werden :

- ⇒ die Hauptmerkmale der gefährlichen Stoffe ;
- ⇒ die physischen Phänomene, die sich bei der Emission von gefährlichen Stoffe ereignen, und die eventuellen Risiken einer katastrophalen Entwicklung;
- ⇒ die empfohlenen Bekämpfungsmittel und die eventuell damit verbundenen Risiken;
- ⇒ die Risiken für die Bevölkerung und für die Einsatzmannschaften auf dem Unfallplatz.



Struktur und Inhalt der Sicherheitsstudien gemäß Artikel 61, § 2

In Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen werden die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten nur von der Abteilung für Genehmigungen und Erlaubnisse der Operativen Generaldirektion für Landwirtschaft, Naturschätze und Umwelt des öffentlichen Dienstes der Wallonie verwendet, um die Weiterverfolgung Ihrer Datei sicherzustellen.

Sofern in diesem Formular nichts anderes bestimmt ist und die Vorschriften über den Zugang zu Umweltinformationen eingehalten werden, werden diese Daten nur an die Abteilung für Raumordnung und Städtebau, an die Gemeinden, auf deren Gebiet eine öffentliche Untersuchung durchgeführt wird, an die Beratungsorgane bei der Prüfung des Genehmigungsantrags und der Beschwerde, an den Staatsrat im Falle einer Beschwerde gegen Aussetzung oder Aufhebung und im Falle eines Rechtsstreits an die Gerichtshöfe und Gerichte übermittelt.

Diese Daten werden weder verkauft noch für Marketingzwecke verwendet.

Sie werden so lange aufbewahrt, wie die Genehmigung gültig ist, einschließlich einer zusätzlichen Frist, die die Weiterverfolgung der eventuellen Rechtsstreitigkeit ermöglicht.

Nach Ablauf dieses Zeitraums werden die Daten in minimierter Form gespeichert, so dass die ÖDW weiß, dass Ihnen eine Genehmigung erteilt wurde und das Gültigkeitsdatum abgelaufen ist.

Sie können Ihre Daten berichtigen, Ihren Genehmigungsantrag zurückziehen oder die Bearbeitung einschränken, indem Sie die zuständige Außendirektion der Abteilung Genehmigungen und Erlaubnisse kontaktieren:

DPA de Liège

Rue Montagne Ste-Walburge 2

B - 4000 Liège

Telefon : 04/2245757

E-Mail : rgpe.liege.dpa.dgarne@spw.wallonie.be

Auf Anfrage können Sie per [Formular](#) auf Ihre Daten zugreifen oder sich über eine Sie betreffende Bearbeitung informieren.

Der Datenschutzbeauftragte des Öffentlichen Dienstes der Wallonie, Thomas LEROY, wird für die Weiterverfolgung sorgen.

Weitere Informationen über den Schutz personenbezogener Daten und Ihre Rechte finden Sie auf dem [Portal der Wallonie](#).

Wenn Sie innerhalb eines Monats nach Ihrer Anfrage keine Antwort von der ÖDW erhalten, können Sie sich an die Datenschutzbehörde wenden, um eine Reklamation unter folgender Adresse einzureichen: 35, Rue de la Presse in 1000 Brüssel oder über die E-Mail-Adresse: contact@apd-gba.be